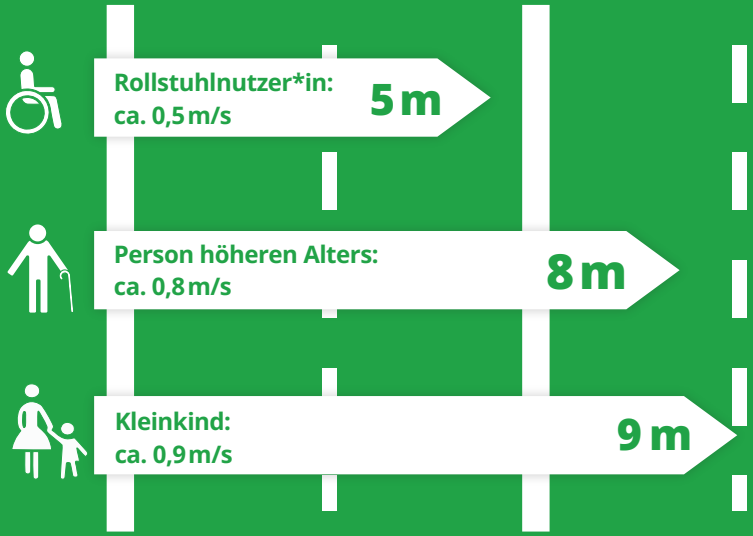
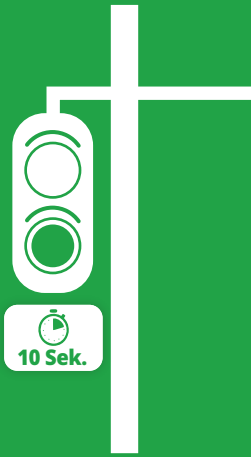
Wer schafft es bei Grün über die Fahrbahn?

Ist eine Grünphase von 10 Sekunden für alle ausreichend?





fuss e.V.

Sicheres Queren

Wer einen Kilometer durch Stadt oder Dorf geht, muss im Schnitt 5 bis 10-mal Fahrbahnen überqueren. Sogenannte **Querungshilfen wie Ampeln, Zebrastreifen, Mittelinseln, Mittelstreifen oder Gehwegvorstreckungen helfen dabei.**

Ampeln sind eine gute Querungshilfe – bei kurzen Wartezeiten und ausreichend langen Grünphasen. Denn die in den Regelwerken vorgesehenen Grünphasen für Gehgeschwindigkeiten von 1,0 bis 1,2 Metern pro Sekunde sind für Ältere, Kinder und Mobilitätseingeschränkte zu kurz, um sicher über die Straße zu kommen.

Zebrastreifen geben Menschen zu Fuß immer Vorrang und ermöglichen das Queren ohne Warten. Eine gute Beleuchtung und Beschilderung tragen zur Sicherheit bei.

Mittelinseln und Mittelstreifen verkürzen den Weg über die Fahrbahn und Fußgänger*innen brauchen sich jeweils nur auf eine Fahrtrichtung zu konzentrieren.

Gehwegvorstreckungen verschmälern die Fahrbahn und ermöglichen Zufußgehenden eine bessere Sicht auf den fahrenden Verkehr. Überdies sind sie so für Autofahrende besser sichtbar.

Quellen Grafik Vorderseite (Richtgeschwindigkeiten): https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/41354090/, https://pmc.ncbi.nlm.nih.gov/articles/PMC10174554/, https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/41021574/

Mehr zum Thema:

Dieses Projekt wurde gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) und das Umweltbundesamt (UBA). Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages.

Umwelt Bundesamt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit